

Die Kommission für das naturwissenschaftliche Reisetstipendium

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **97 (1915)**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

9. Die Kommission für das naturwissenschaftliche Reisestipendium.

I. Entstehungsgeschichte.

Die Entstehung dieser Kommission ist auf einen Beschluss der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft bei Anlass ihrer Versammlung in Genf 1902 zurückzuführen. Sie tagte damals gewohnheitsgemäss gleichzeitig mit der Muttergesellschaft und hatte die Freude, in ihrer Mitte als Gast den vielverdienten Leiter des botanischen Gartens in Buitenzorg auf Java, Prof. Dr. Melchior Treub zu begrüßen, der leider seither im Oktober 1910 verstorben ist. Das Komitee benützte diesen Anlass, einer Anregung Folge zu leisten, die in seinem Schosse schon länger diskutiert worden war: es möchte die Schweiz sich unter diejenigen Staaten reihen, die von Zeit zu Zeit Subventionen bewilligen für Botaniker, welche die unvergleichliche Gelegenheit zu Studien benützen wollten, die der botanische Garten von Buitenzorg bietet. Im Protokoll der XIII. ordentlichen Versammlung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft vom 9. September 1902 in Genf heisst es:

„Prof. Chodat referiert über den Antrag des Komitees, es möchte die Gesellschaft ein Mitglied beauftragen, mit Herrn Dr. Treub nach Bern zu reisen und dort bei Herrn Bundesrat Ruchet vorzusprechen, um die Möglichkeit anzubahnen, dass von Zeit zu Zeit schweizerische Botaniker das botanische Institut in Buitenzorg besuchen könnten. Dieser Auftrag wird Herrn Prof. Dr. Schröter erteilt.“

In Ausführung dieses Auftrages reisten Prof. Treub und der Berichterstatter am 16. September 1902 nach Bern. Sie wurden in längerer Audienz in höchst freundlicher Weise von Herrn Bundesrat Ruchet empfangen. Es war für den Berichterstatter ein wahrer Genuss, die warme Begründung unseres Gesuches gegenüber dem Herrn Bundesrat aus dem Munde von Prof. Treub zu hören, der ein äusserst elegantes Französisch sprach (seine Mutter war eine Neuenburgerin). Der Berichterstatter konnte aus eigener Erfahrung die Vorzüge des Institutes Buitenzorg in hellstes Licht setzen und auf den mannigfachen Nutzen hinweisen, der der Wissenschaft und den Lehranstalten unseres Landes aus den Besuchen der schweizerischen Gelehrten an diesem Tropeninstitut erwachsen werde. Herr Bundesrat Ruchet nahm unsere Ausführungen sehr wohlwollend entgegen, wünschte aber zu Händen des Bundesrates eine schriftliche Eingabe von seiten des Komitees der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft. Diese Zuschrift (abgedruckt in den Verhandlungen der S. N. G. von Locarno 1903, Seite 138—140)

wurde von der Botanischen Gesellschaft dem Zentralkomitee der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zur Begutachtung übergeben, das damals in Zürich seinen Sitz hatte, und von diesem mit warmer Befürwortung an den Bundesrat weitergeleitet.

Auf der Jahresversammlung 1904 in Winterthur berichtete das Zentralkomitee Folgendes (Verh. pag. 258): „Der verlangte Betrag von 2500 Fr. ist durch die eidgen. Räte bewilligt worden, und es handelt sich jetzt darum, die Normen festzustellen, unter welchen die Subvention die zweckmässigste Verwendung finden wird. Da es im Sinne der Eingabe liegt, dieses naturwissenschaftliche Reisestipendium zu einer ständigen Institution zu erheben, so ist auch für das Jahr 1905 wieder um den nämlichen Betrag nachzusuchen.“ Dieser Antrag des Zentralkomitees wurde in der zweiten Hauptversammlung angenommen (Verhandl. 1904, S. 36).

Daraufhin erliess das Zentralkomitee am 1. Oktober 1904 die erste Ausschreibung des Stipendiums mit folgendem Wortlaut:

Naturwissenschaftliches Reisestipendium für die Tropenstation Buitenzorg.

Im Auftrage des Eidgen. Departements des Innern bringt das Zentralkomitee der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ein Reisestipendium im Betrage von 5000 Fr. zur Ausschreibung. Dasselbe ist dazu bestimmt, einem Naturforscher zu ermöglichen, während des Winterhalbjahres 1905/6 im botanischen Institut zu Buitenzorg wissenschaftliche Arbeiten auszuführen. Es bleibt der Verständigung des Zentralkomitees mit dem Stipendiaten vorbehalten, Reise- und Arbeitsprogramm sowie das Pflichtenheft im einzelnen festzustellen. Dabei ist das Arbeitsgebiet örtlich und zeitlich nicht ausschliesslich auf Buitenzorg und fachlich nicht ausschliesslich auf Botanik beschränkt. Bei der Vergebung des Stipendiums werden die Lehrer der Naturwissenschaften an schweizerischen Mittel- und Hochschulen, sowie jüngere Männer, welche ihre naturwissenschaftlichen Studien mit Auszeichnung abgeschlossen haben, vorzugsweise berücksichtigt.

Das Zentralkomitee hat zur Vorbereitung der Berichterstattung und Antragstellung an das Departement eine Spezialkommission niedergesetzt, bestehend aus den Herren

Dr. Fritz Sarasin in Basel,
Prof. Dr. R. Chodat in Genf,
Prof. Dr. C. Schröter in Zürich.

Bewerber haben ihre Anmeldung, begleitet von einem curriculum vitae und Ausweisen über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit bis spätestens zum 31. Dezember 1904 an Herrn Prof. Dr. C. Schröter, Zürich V einzusenden, der auch zu weiterer Auskunfterteilung bereit ist.

Zürich, den 1. Oktober 1904.

Im Namen des Zentralkomitees der Schweiz. Naturf. Gesellschaft,

Der Präsident:
GEISER.

Der Sekretär:
SCHRÖTER.

Die in der Ausschreibung genannte Spezialkommission hielt ihre erste Sitzung am 26. Januar in Zürich ab. Sie fasste damals u. a. folgenden wichtigen Beschluss:

„Es soll dem Zentralkomitee vorgeschlagen werden, das Stipendium, das ursprünglich nur für Buitenzorg gedacht war, in der Weise zu erweitern, dass

1. nicht ein bestimmter Ort wie Buitenzorg als Reiseziel festgesetzt werde und
2. nicht bloss Botaniker, sondern auch Zoologen, überhaupt Vertreter biologischer Wissenschaften zum Genuss dieses Stipendiums berechtigt sein sollten.“

Das Zentralkomitee stimmte diesem Beschlusse zu und genehmigte die beiden von der Kommission vorgeschlagenen Reglemente (siehe die Verhandlungen von Luzern 1905, S. 329; die Reglemente selbst siehe im Anhang).

Die vom Zentralkomitee nur provisorisch ernannte Kommission wurde in der Folge auf der Versammlung der S. N. G. in Luzern, September 1905, bestätigt.

II. Personalien der Kommission.

- 1905—1907 Dr. F. Sarasin, Basel, Präsident.
 Prof. Dr. C. Schröter, Zürich, Sekretär.
 Prof. Dr. R. Chodat, Genf.
- 1907 Dazu gewählt: Prof. Dr. H. Blanc, Lausanne,
 Prof. Dr. E. Fischer, Bern.
- 1912 An Stelle des demissionierenden Dr. F. Sarasin wird Prof. Schröter zum Präsidenten gewählt. Prof. Chodat demissioniert als Mitglied.
- 1913 An Stelle von Prof. Chodat wird gewählt: Dr. J. Briquet, Genf.
 An Stelle des demissionierenden Prof. Blanc: Prof. Dr. Fuhrmann, Neuenburg.

III. Übersicht der Stipendiaten und ihrer Reisen.

- 1905 Prof. Dr. A. Ernst, Universität Zürich: Reise nach Buitenzorg und im malayischen Archipel (Ostjava, Makassar, Lombok, Westsumatra und malayische Halbinsel) 27. Juli 1905 bis 16. August 1906.
- 1906 { Prof. Dr. H. Bachmann, Kantonsschule Luzern,
 Dr. M. Rikli, Eidg. Techn. Hochschule Zürich: Gemeinschaftliche Reise nach Grönland, 16. Mai bis 5. Oktober 1908.
- 1908 Prof. Dr. O. L. Fuhrmann, Neuenburg: Reise nach Südamerika, speziell Kolumbien, vom 25. Juni bis 12. November 1910.
- 1910 { Prof. Dr. G. Senn, Universität Basel: Reise nach Singapore, Buitenzorg, Ostjava, Ostindien und Ceylon, 23. August 1910 bis 18. April 1911.
 Dr. H. Bluntschli, Universität Zürich: Reise nach Argentinien und ins Amazonasgebiet, 31. Januar bis 7. Dezember 1912.
- 1912 Prof. Dr. R. Chodat, Genf: Paraguay, 12. Juni bis 9. Dezember 1914.

IV. Publikationen, gegründet auf die subventionierten Reisen.

1. Prof. Dr. A. Ernst, Universität Zürich.

- 1906: Das Keimen der dimorphen Früchtchen von *Synedrella nodiflora* (L.) Grtn. 9 Seiten, 3 Textfiguren. Ber. d. Deutsch. botan. Ges. 1906, Bd. XXIV.
- 1907: Die neue Flora der Vulkaninsel Krakatau. 77 Seiten, 2 Kartenskizzen und 9 Landschafts- und Vegetationsbilder. Vierteljahrsschr. d. naturf. Ges. in Zürich 1907, 52. Jahrg.
- 1907: Über androgyne Infloreszenzen von *Dumortiera*. 10 Seiten, 1 Tafel. Ber. d. Deutsch. botan. Ges., Jahrg. 1907, Bd. XXV.
- 1908: The new flora of the volcanic island of Krakatau, translated by A. C. Seward. 74 Seiten, 2 Kartenskizzen und 13 Landschafts- und Vegetationsbilder. Cambridge, University Press 1908.
- 1908: Beiträge zur Morphologie und Physiologie von *Pitophora*. 38 Seiten, 4 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1908, 2. Serie, Bd. VII.
- 1908: Beiträge zur Morphologie und Ökologie von *Polypodium Pteropus* Bl. 40 Seiten, 3 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1908, 2. Serie, Bd. VII.
- 1908: Untersuchungen über Entwicklung, Bau und Verteilung der Infloreszenzen von *Dumortiera*. 70 Seiten, 7 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1908, 2. Serie, Bd. VII.
- 1908: Zur Phylogenie des Embryosackes der Angiospermen. 20 Seiten, 1 Tafel. Ber. d. Deutsch. botan. Ges. 1908, Bd. XXVIa.
- 1909: Die Besiedelung vulkanischen Bodens auf Java und Sumatra. 30 Seiten, 12 Tafeln. Vegetationsbilder, 7. Reihe, Heft 1 u. 2 (Jena 1909), herausgeg. von G. Karsten und H. Schenk.
- 1909: Apogamie bei *Burmannia coelestis* Don. 12 Seiten, 1 Tafel. Ber. d. Deutsch. botan. Ges., Jahrg. 1909, Bd. XXVII.
- 1909: Embryoentwicklung und Befruchtung bei *Rafflesia Patma* Bl. (A. Ernst und Ed. Schmid). 11 Seiten, 1 Tafel. Ber. d. Deutsch. botan. Ges., Jahrg. 1909, Bd. XXVII.
- 1909: Beiträge zur Kenntnis der Saprophyten Javas (A. Ernst und Ch. Bernard). I.—III. Untersuchungen an *Thismia javanica* J. J. S. 40 Seiten, 8 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1902, 2. Serie, Bd. VIII.
- 1910: Baumbilder aus den Tropen. 19 Seiten, 6 Tafeln. Verhandl. d. Schweiz. naturf. Ges. Basel 1910.
- 1910: Zur Kenntnis von *Ephemeropsis tjbodensis* Goeb. 12 Seiten, 1 Tafel. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1910, 2. Serie, Suppl. III.
- 1911: Beiträge zur Kenntnis der javanischen Saprophyten (A. Ernst und Ch. Bernard). IV.—VI. Untersuchungen an *Thismia clandestina* Miq. und *Thismia Versteegii* J. J. S. 23 Seiten, 6 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1911, 2. Serie, Bd. IX.
- 1911: Beiträge zur Kenntnis der Saprophyten Javas (A. Ernst und Ch. Bernard). VII. u. VIII. Untersuchungen an *Burmannia candida* Engl. und *Burmannia Championii* Thw. 18 Seiten, 4 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1911, 2. Serie, Bd. IX.
- 1912: Beiträge zur Kenntnis der Saprophyten Javas (A. Ernst und Ch. Bernard). IX. Entwicklungsgeschichte des Embryosackes und des Embryos von *Burmannia candida* Engl. und *Burmannia Championii* Thw. 27 Seiten, 5 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1912, 2. Serie, Bd. X.
- 1912: Beiträge zur Kenntnis der Saprophyten Javas (A. Ernst und Ch. Bernard). X.—XII. Untersuchungen an *Burmannia coelestis* Don. 38 Seiten, 6 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1912, 2. Serie, Bd. XI.
- 1913: Über Blüte und Frucht von *Rafflesia*. Morphologisch-biologische Beobachtungen und entwicklungsgeschichtlich-zytologische Untersuchungen von A. Ernst und Ed. Schmid. 55 Seiten, 8 Tafeln. Ann. du Jard. botan. de Buitenzorg 1912, 2. Serie, Bd. XI.

- 1913: Embryobildung bei Balanophora. 31 Seiten, 2 Tafeln. Flora oder allgem. botan. Ztg. 1913, Bd. CVI.
 1913: Zur Kenntnis der Apogamie und Parthenogenese bei Angiospermen. 13 Seiten, 3 Textfiguren. Verhandl. der Schweiz. Naturf. Gesellschaft, Frauenfeld 1913.
 1914: Beiträge zur Kenntnis der Saprophyten Javas (A. Ernst und Ch. Bernard) XIII.—XV. Untersuchungen an *Burmannia tuberosa* Becc. 26 Seiten, 7 Tafeln. Annales du jardin bot. de Buitenzorg, 1914, 2. Serie, Bd. XIII.

2. Prof. Dr. H. Bachmann, Luzern.

- Grönland. Eine Studienreise von Hans Bachmann. Jahresbericht der Höheren Lehranstalt in Luzern für das Schuljahr 1909/10. Kommissionsverlag von E. Haug, Luzern.
 Die Dänische arktische Station auf Disko. Archiv für Hydrobiologie 1910.

3. Prof. Dr. M. Rikli, Eidg. Techn. Hochschule Zürich.

1. Vegetationsbilder aus dänisch Westgrönland. Vegetationsbilder von G. Karsten und H. Schenck, Reihe VII, Heft 8, 1909; G. Fischer, Jena.
2. Über den Grönländerhund, Zentralblatt für Jagd- und Hundeliebhaber, XXV. Jahrgang, Zürich, Nr. 12—14 (1909).
3. Beiträge zur Kenntnis von Natur und Pflanzenwelt Grönlands. 32 Seiten und 7 Tafeln. Verhandlungen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, 92. Jahresversammlung, Lausanne 1909; Bd. I, S. 147—177.
4. Über die Engelwurz (*Angelica Archangelica* L.). Schweiz. Zeitschrift für Chemie und Pharmazie (1910) Nr. 4—7, 29 Seiten und 15 Figuren.
5. Sommerfahrten in Grönland mit Dr. A. Heim mit 16 Tafeln, 2 Karten, 1 Profil und 37 Textfiguren, X und 262 Seiten. Frauenfeld, Huber & Cie. (1911).
6. Abschnitt „Arktis“ in meiner Bearbeitung der „Florenreiche“ im Handwörterbuch der Naturwissenschaften, Bd. IV, S. 788—793 (1913).
7. Über *Cassiope tetragona* D. Don, in Englers botan. Jahrbüchern, 50. Band (1914).

4. Prof. Dr. O. Fuhrmann, Université, Neuchâtel.

Alle nachfolgend verzeichneten Arbeiten sind erschienen in: Dr. O. Fuhrmann et Dr. Eug. Mayor, Voyage d'exploration scientifique en Colombie. 4^o. Mém. de la Soc. neuch. des sc. nat., Neuchâtel, Attinger frères.

- 1912: 1. Beitrag zur Kenntnis der Süsswasserdekapoden Kolumbiens, von Prof. Dr. C. Zimmer, Breslau, 8 Seiten, 1 Tafel, 15 Figuren im Text. 4. nov. sp.
 2. Quelques fourmis de Colombie par A. Forel. 6 Seiten. 3 nov. sp. et var.
 3. Beitrag zur Kenntnis der Skorpione und Pedipalpen Kolumbiens, von Karl Kraepelin (Hamburg). 14 Seiten, 3 Figuren im Text. 3 nov. spec.
 4. Terrastriel Isopods of Columbia by Harriet Richardson (Washington). 4 Seiten. 1 nov. spec.
 5. Contribution à l'étude des Chilopodes de Colombie par H. Ribaut, prof. à l'Université de Toulouse. 27 Seiten, 37 Figuren im Text. 4 nov. spec.
 6. Reptiles et Batraciens de Colombie par Dr. M. G. Peracca, Turin. 16 Seiten. 5 nov. spec.
 7. Le genre *Thyphlonectes* par Dr. O. Fuhrmann. 27 Seiten, 21 Figuren im Text.
- 1913: 8. Beitrag zur Kenntnis der Weberknechte von Kolumbien, von Dr. C. Fr. Roewer, Bremen. 21 Seiten, 1 Tafel. 10 nov. spec., 4 nov. gen.
 9. Copépodes de Colombie et des Cordillères de Mendoza, par Dr. U. Thiébaud, Bienne. 16 Seiten, 25 Figuren. 3 nov. spec.

10. Quelques nouveaux Péripodés américains par Dr. O. Fuhrmann. 13 Seiten, 16 Figuren. 4 nov. spec.
11. Hydracarina de Colombie par Dr. C. Walter, Bâle. 9 Seiten, 11 Figuren. 3 nov. spec.
12. Die Oligochaeten Kolumbiens, von W. Michaelsen (Hamburg). 51 Seiten, 1 Taf., 2 Figuren im Text. 6 nov. spec.
13. Quelques Mollusques de Colombie par J. Piaget, Neuchâtel. 17 Seiten, 2 pl. 13 nov. spec. et var.
14. Beitrag zur Kenntnis der Nachtschnecken Kolumbiens, zugleich eine Übersicht über die neotropischen Nachtschneckenformen überhaupt, von Prof. Simroth, Leipzig. 72 Seiten, 4 Tafeln, 2 Fig. im Text. 11 nov. spec.
15. Cladoceren aus den Gebirgen von Kolumbien, von Dr. Th. Stingelin (Olten). 39 Seiten, 31 Figuren im Text. 5 nov. spec. et var.
16. Süßwasserstracoden aus Kolumbien und Argentinien, von Dr. G. Méhes, Budapest. 22 Seiten, 14 Figuren im Text. 6 nov. spec.
17. Freilebende Nematoden, von Prof. Dr. E. von Daday, Budapest. 6 Seiten.
18. Rhizopodes par E. Penard, Genève. 6 Seiten.
19. Die Moosfauna Kolumbiens, von Dr. Fr. Heinis, Basel. 4 nov. spec.
20. Planaires terrestres de Colombie, par Dr. O. Fuhrmann. 22 nov. spec.
21. Sur quelques Turbellaires d'eau douce de Colombie, par Dr. O. Fuhrmann. 3 nov. spec.
22. Hirudinées de Colombie par M. Weber, Neuchâtel. 10 spec. nov., 1 nov. gen.
23. Die Diplopoden Kolumbiens, von Dr. V. Carl, Genf. Ca. 50 spec. nov., 5 ? n. gen.
24. Spinnen der Familien Sperassidae, Lycosidae, Sicaridae und Pholcidae aus Kolumbien, von Embrik Strand. 7 nov. spec. et var.
25. Süßwasseralgen Kolumbiens, von T. West, Birmingham. 15 nov. spec.
26. Observations altimétriques, par prof. Le Grand Roy, Neuchâtel.
27. Les poteries columbiennes, par Th. Delachaux, Neuchâtel.

Arbeiten über die von Dr. E. Mayor gesammelten Materialien:

1. Contribution à l'étude des Ptéridophytes de Colombie, par Dr. E. Rosenstock, Gotha. 24 Seiten, 5 Tafeln. 11 nov. spec.
2. Beitrag zur Kenntnis der Flechten von Kolumbien, von Prof. Dr. S. Lindau, Berlin. 10 Seiten. 1 nov. spec.
3. Beiträge zur Kenntnis der Flora von Kolumbien und Westindien, bearbeitet im botanischen Museum der Universität Zürich, von Dr. G. Schellenberg, Zürich, Prof. Dr. Hans Schinz, Zürich, und Dr. A. Thellung, Zürich. 90 Seiten.
4. Contribution à l'étude des Champignons parasites de Colombie, par Hch. P. Sydow, Berlin. 10 Seiten, 3 Figuren im Text. 11 nov. spec., 1 nov. gen.
5. Contribution à l'étude des Urédinées de Colombie, par Dr. med. Eug. Mayor, Neuchâtel. 158 Seiten, 105 Figuren im Text.

5. Prof. Dr. G. Senn, Universität Basel.

1. Senn, G., Physiologische Untersuchungen an Trentepohlia. Verh. der Schweiz. Naturf. Gesellschaft, 94. Jahresversammlung in Solothurn, Bd. I, 1911.
2. R. Menzel, Exotische Crustaceen im Botanischen Garten zu Basel. Revue suisse de Zoologie. Bd. 19, Nr. 8. Genf 1911.
3. Senn, G., Tropisch-asiatische Bäume, in Schenck und Karsten, Vegetationsbilder. X. Reihe, Heft 4, Tafel 19—28, Jena 1912.
4. Senn, G., Der osmotische Druck einiger Epiphyten und Parasiten. Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel, Bd. 24. Basel 1913.

Dr. Hans Bluntschli, Universität Zürich:

1. Leitende Gesichtspunkte und Programm einer geplanten zoologischen Studien- und Sammelreise nach Südamerika. 11 Seiten in 8°. Als Manuskript gedruckt. Zürich 1910.
2. Eine zoologische Forschungsreise nach Südamerika. 47 Seiten in kl. 8° (erster Reisebericht). Separat-
abdruck aus der „Neuen Zürcher Zeitung“. 184. Jahrgang, Nr. 15—18, 23—25. Januar 1913.
3. Naturwissenschaftliche Forschungen am Amazonenstrom. (Autoreferat eines Vortrags in der Naturf.
Gesellschaft Zürich.) 4 Seiten gr. 8°. Protokollauszug der Sitzung der Naturf. Gesellschaft Zürich vom
16. Juni 1911. Vierteljahrsschrift der Naturf. Gesellschaft Zürich. Jahrgang LVIII, 1913.
4. Einige Eindrücke aus Argentinien. 14 Seiten in 8°. 5 Abbildungen. In „Der Schweizer Argentinier“, 1913.
Verlag Trüb & Co., Aarau. Seiten 186—200.
5. Die fossilen Affen Patagoniens und der Ursprung der platyrrhinen Affen. 10 Seiten in 8°. Verh. der
der Anatom. Gesellschaft auf der 27. Versammlung in Greifswald, Mai 1913. Seiten 33—43. 1913.
6. Demonstration zur Entwicklungsgeschichte platyrrhiner Affen, von *Didelphys marsupialis*, *Tamandua*
bivittata und *Bradypus marmoratus*. 7 Seiten in 8°. 1 Tafel. (Verh. der Anatom. Gesellschaft auf der
27. Versammlung in Greifswald, Mai 1913. Seiten 196—202. Tafel I.)
7. Zur Frage nach den Ursachen der Zahnkaries, 6 Seiten in 8°. (Schweiz. Vierteljahrsschrift für Zahn-
heilkunde, Bd. XXIII, Heft 3. 1913.)

Der Präsident: Prof. C. Schröter.
